

In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 12: **Interesse an Literatur**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schreiben folgende

Autorinnen und Autoren



Andrea Bertschi-Kaufmann

lic. phil. I, geboren 1952 in Basel. Studium der Germanistik, Philosophie und Pädagogik in Basel und Zürich. Lehrtätigkeit an der Sekundarstufe I im Kanton Aargau. Seit 1981 Dozentin für Fachdidaktik Deutsch an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt (HPL) des Kantons Aargau. Verantwortlich für das seit 1993 laufende Projekt «Leseförderung und Lesentwicklung» (einem gemeinsamen Projekt der Pädagogischen Arbeitsstelle und der HPL des Kantons Aargau). Adresse: HPL, Bildungszentrum, 4800 Zofingen



Ulrich Stadler

Dr. phil. I, geboren 1939 in Stuttgart. Studium in Stuttgart, Bonn und Berlin (Freie Universität). Assistent und danach Privatdozent in Basel, gleichzeitig Bibliothekar an der dortigen Universitätsbibliothek. Nach Gastprofessuren in Tübingen und Wien professeur ordinaire an der Universität Genf (1982–1987); ab 1987 ordentlicher Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Zürich. Adresse: Predigerplatz 26, 8025 Zürich



Joachim Suchomski

Dr. phil. I, geboren 1943 in Deutschland. Studium der Germanistik, franz. Literatur und Kunstgeschichte in Basel. Berufliche Tätigkeiten: Gymnasiallehrer, Assistenzeit und Lektorat an der Universität Basel, Unterricht am Lehrerseminar des Kantons BL. Seit 1988 Lektor beim sabel-Verlag. Adresse: Poolstrasse 26E, 4414 Füllinsdorf

Lesen lernen wir lesend

Lesen Sie gerne? – Ja? – Dann denken bitte an den letzten Text zurück, der Sie gepackt hat, den Sie atemlos verschlungen haben. Erinnern Sie sich? – Würden Sie sich bitte jetzt noch ein paar Gewissensfragen beantworten:

Hatten Sie unmittelbar nach der Lektüre eben dieses Textes das dringende Bedürfnis, zum Beispiel die Hauptpersonen zu charakterisieren, die Spannungsbögen des Textes abschnittsweise zu analysieren, die Beziehung der Person A zur Person B zu beschreiben?

Joachim Suchomski in diesem Heft, Seite 16